

An
Marion Ziegler
UFV - Landesbüro
FRAUENINITIATIVE LEIPZIG
Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Straße 152
04277 Leipzig

Dresden, 28. März 1994

Liebe Marion Ziegler,
Deine Fragen sind uns infolge der irreführenden Pressemeldung über Cornelias Plattform sehr verständlich.

Zuerst möchten wir betonen, daß die "*Einladung zum gemeinsamen Wahlantritt*" des NEUEN FORUM LEIPZIG an den UFV selbstverständlich in dieser Form weiterhin besteht.

Das NEUE FORUM unterhält keine Kontakte zu ISA / VVA oder zu anderen trotzkistischen Organisationen.
Es ist zutreffend, daß Mitglieder des NEUEN FORUM auf der Liste der "Plattform für ArbeitnehmerInnen und Demokratie" kandidieren, wie wir einem Flugblatt dieser Plattform, deren Spitzenkandidatin Cornelia ist, entnahmen.
Wir wollen und können keinem Mitglied verbieten, auf dieser Plattform zu kandidieren.

Da wir Cornelia ursprünglich zur Kandidatur auf der Europaliste des NEUEN FORUM vorschlagen wollten, überraschte es uns, daß sie, ohne uns wenigstens davon in Kenntnis zu setzen, ihre Plattform-Organisation gründete.

Satzungsgemäß werden wir auf dem nächsten Landesforum am 16. April für Cornelia eine neue Landessprecherin wählen müssen, da seit der Erfahrung mit Jochen Läßig (ehemaliger Landessprecher, welcher das Bündnis 90/Die Grünen in Sachsen gründete) eine Wahrnehmung von Wahlfunktionen bei gleichzeitiger Funktion in einer anderem Organisation, die zu Wahlen antritt, in unserer Satzung ausgeschlossen wurde.

Am 20. Januar 1994 nahm Cornelia letzmalig an einer Versammlung des Landessprecherrates teil, wobei wir sie fragten, weshalb sie uns nicht wenigstens vorher ihre Pläne mitgeteilt habe. Statt einer Erklärung ihrerseits beschuldigte sie Mitglieder des Neuen Forum der Verleumdung der Plattform-Liste.
Sie erklärte, daß zwar Trotzkisten auf der Liste vertreten seien, dies aber der Offenheit dieser Liste entspräche.
Schon in der Vorbereitung der Europawahl stellte sie uns einen Vertreter der VAA Köln, Hennig Frey, vor, der uns das Angebot gemeinsamen Antritts, jedoch nicht unter dem Namen NEUES FORUM nahelegte.

Unsere Recherchen zur VAA / ISA ergaben bisher, daß es sich dabei um den Lambertinistischen Flügel (nach dem Franzosen Pierre Lambert) der Trotzkisten handelt.
Beiliegend senden wir Euch das Statut dieser Organisation.
Wenngleich wir zahlreiche inhaltliche Gemeinsamkeiten zwischen Neuem Forum und dieser Organisation nicht leugnen wollen, so z.B. die Ablehnung der Privatisierung öffentlicher

Einrichtungen und Dienstleistungen, Ablehnung der Zwangsarbeit für Sozialhilfeberechtigte, Erhalt von Arbeitsplätzen etc.,
so stoßen uns doch
die Organisationsform,
das Demokratieverständnis und
die Methoden
dieser Richtung ab. Damit ist unsere Position als Organisation dazu klar.

Ein Beispiel:
Wir streben die weitgehende Transparenz der Verwaltungen an und sind für Offenheit der politischen Diskussion.
Es stünde im deutlichen inhaltlichen Widerspruch dazu, wenn wir gemeinsam mit Kadern einer Geheimorganisation auf einer Liste zur Wahl anträten.
In Punkt II, 2 (g) des Statuts der ISA werden Mitglieder der Organisation zur Verschwiegenheit über alle Angelegenheiten der Organisation verpflichtet.

Die VAA (Vereinigung der Arbeitskreise für Arbeitnehmerpolitik und Demokratie) gibt sich als offene, strukturlose Vereinigung aus und sammelt unter diesem Vorzeichen kritische und engagierte Menschen zu einzelnen Aktionen gegen Sozial- und Demokratieabbau. Inhaltlich sind diese Aktionen zumeist nicht schlecht, jedoch ist es Intension der Organisatoren dieser Arbeitskreise, engagierte Menschen nach einiger Zeit anzusprechen, um sie als Kader für die ISA zu gewinnen. Die VAA ist gleichsam die Vorfeldorganisation der Internationalen Sozialistischen Arbeiterorganisation (Vgl. S. 3, 2. Absatz des Statuts).

Weiteres ist aus dem Statut ersichtlich.
Nach den Erfahrungen westdeutscher Freunde hat die ISA / VAA den Ruf, engagierte Menschen aus anderen Vereinen und Organisationen zu umwerben, um sie als Kader zu gewinnen.

Ob die Plattform-Gründungen eine Initiative der ISA / VAA sind, können wir nicht definitiv bestätigen, die Vielzahl ihrer Mitglieder auf der Eurpaliste läßt dies allerdings vermuten. Schon zur letzten Europawahl trat eine ähnliche Liste an.

Wir bedauern Cornelias Entscheidung, da wir ihre Mitarbeit und ihren oppositionellen Anspruch schätzten. Ihre Entscheidung gegen das NEUE FORUM hat jedoch großes Mißtrauen erzeugt.
Daß Cornelia keine Kenntnis der Einladung des NEUEN FORUM LEIPZIG besaß, erklärt sich schlicht aus ihrer Abwesenheit bei Landessprecherratssitzungen und Mitgliederversammlungen.

Mit freundlichen Grüßen an alle Frauen des UFV

gez. Monika Bethmann gez. Hartmut Rüffert

für den Landessprecherrat Sachsen